

Erzählnacht 2017

Mit einer kleinen Wanderung

Als es 17.00 Uhr war, trafen wir uns vor dem Schulhaus. Es war ziemlich kalt☹. Zum Glück hatten sich alle sehr gut angezogen. Wir mussten eine Leuchtweste tragen, weil es langsam dunkel wurde. Nach einem Lied zogen wir los zur ersten Station. Bei Familie Müller waren Bänke aus Kisten zum Sitzen eingerichtet. Die Geschichte hiess: Der Krokodildieb. Der Erzähler (in unserem Fall Herr Grimm) sass auf einem hohen Stuhl, der irgendwie aussah wie ein Barhocker. Herr Grimm las uns ein lustiges und spannendes Buch vor. Wir sassen bei jeder Station ca. 35-45 Minuten. Nachdem er einige Kapitel vorgelesen hatte, gingen wir weiter zur nächsten Station. Diese war auf dem Badi Parkplatz. Dort war es am kältesten, weil wir neben der Lauche waren. Die Bänke standen in einem Rechteck. Danach wanderten wir auf den Rebberg. Wegen des grossen Feuers sah man die nächste Station schon vom Badi Parkplatz aus. Auf dem Rebberg war es zu meiner Überraschung am wärmsten. Dort hatte es sehr grosse Feuerschalen. Es war sehr gemütlich. Einmal war ein Stück Holz auf Séphoras und Annas Leuchtweste „gespickt“. Wir gingen weiter. Die nächste und letzte Station war bei Herrn Angst. Dort gab es wieder eine 35-45 minütige Leseaktion von Herrn Grimm. Als die Geschichte fertig war, gab es noch Orangen & Hexenpunch. Wir machten uns auf den Weg zur grossen Verpflegung. Als wir unten angekommen waren, gab es Kürbissuppe und heisse Maroni. Die Suppe war das beste & cremigste Erlebnis meines Lebens!!! Sie war mega, mega gut! Man durfte sogar noch nachschlagen! Ganz am Schluss gab es noch ein riesiges Kuchenbuffet! Yummy!

T.K.